

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Staatliche Transaktionen	16 732	1 943	2 187	2 381	2 068	2 686	3 136	3 086
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	1 640	451	540	634	813	903	973	983
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	3 573	—	—	—	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit								
von 1 bis unter 5 Jahren	954	67	165	32	28	209	78	—
von 5 und mehr Jahren ¹⁾	6 924	1 698	1 740	1 912	1 718	1 626	2 044	2 192
Rückzahlungen	1 526	340	473	611	711	740	738	957
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 605	18	2	0	—	76	273	102
Rückzahlungen	914	96	53	26	16	76	227	5
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	291	57	61	93	136	147	204	191
den Europäischen Entwicklungsfonds	817	9	105	163	195	192	236	208
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 976	— 31	— 10	14	— 252	194	92	125
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	312	96	96	156	143	143	237	236
die Asiatische Entwicklungsbank	—	14	14	14	14	12	14	11
Private Transaktionen	12 039	1 211	2 395	4 273	5 883	2 482	3 172	2 037
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	5 202	328	1 162	817	769	535	1 137	— 115
Nicht garantierter Teil (20%)	1 319	82	291	204	189	150	302	— 84
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	185 ²⁾	— 40	— 44	— 32	— 32 ²⁾	— 27	— 8	—
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	1 519	248	284	332	395	490	550	610
Andere Direktinvestitionen	2 975	356	412	436	521	672	700	1 187
Andere langfristige Kapitalanlagen	2 975	261	311	1 339	2 625	431	86	— 268
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁴⁾	839	— 24	— 21	1 177	1 416	231	405	707
Zusammen ...	28 771	3 154	4 582	6 654	7 951	5 168	6 308	5 123
Leistungen privater Organisationen ⁵⁾ aus								
Eigenmitteln .....	.	.	.	.	196	285	378	400
Insgesamt ...	.	.	.	.	8 147	5 453	6 686	5 523

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — 2) Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — 3) Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — 4) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten. — 5) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a.